

Fussballcamp

Obwohl die Fussball-WM mit dem 1:0 Finalspiel-Sieg von Deutschland über Argentinien seit Sonntagabend entschieden ist, kommt diese Woche auf der Winterthurer Sportanlage «Flüeli» nochmals WM-Stimmung auf. Über 120 vom Fussball begeisterte Boys und Girls eifern auf dem Kunstrasenplatz den Kicker-Stars nach, die sie eben noch im Fernsehen bewundert haben. Gelegenheit dazu bietet ihnen Fussballcamp-Organisator **Roland Leemann** und seine Trainercrew im einwöchigen McDonalds Fussballcamp. Dank den grosszügigen Sponsoren haben alle TeilnehmerInnen am ersten Campstag eine tol-

le, bunte Ausrüstung erhalten. «Die Kids sind mächtig stolz darauf!», freuten sich auch die Trainer, die sich umsichtig um die jungen Kicker kümmern. Am Camp-Starttag nahm auch TV-Moderator **Rainer Maria Salzgeber** einen Augenschein. Noch am Vorabend hatte Salzgeber, der bekannt ist für seine bunten Paradiesvogel-Outfits, im TV-Studio mit Fussballexperten das WM-Finalspiel analysiert. Heute Mittwoch wird der für den FC Basel spielende Fussball-Profi **Davide Callà** im Camp auf dem «Flüeli» erwartet. Viele Fussballcamp-Stimmungsbilder zeigen wir auch im Bilderbogen und im Newsportal.



Ankick zum Winterthurer McDonalds-Fussballcamp auf der Sportanlage «Flüeli»: Roland Leemann, Rainer Maria Salzgeber und Luigi Ponte (v.l.)

Beni-Final



Der Winterthurer TV-Star **Bernard «Beni» Thurnheer** (Bild) zeigte als Live-Kommentator des WM-Finals zwischen Deutschland und Argentinien zum Abschluss seiner internationalen Fussballreporter-Karriere nochmals eine solide Leistung! Dass Thurnheer, der letzte Woche seinen 65. Geburtstag feierte und damit das offizielle Pensionsalter erreichte, den WM-Final kommentieren durfte, war auch ein schönes, hoch verdientes Geburtstagsgeschenk seiner TV-Chefs. Ganz weg vom Bildschirm ist Thurnheer allerdings auch in Zukunft nicht. Als Moderator des «Sportpanoramas» bleibt er uns noch eine Weile erhalten. Gut so! «Es ist eben ein Abschied auf Raten», schmunzelte Thurnheer.

Spielfilm

Die auch bei vielen WinterthurerInnen äusserst beliebten Schauspieler **Jörg Schneider** und **Matthias Gnädinger** (Bild v.l.) sind schon bald auch wieder gemeinsam in einem Spielfilm zu sehen. «Usfahrt Oerlike» heisst der Film, der zurzeit in Produktion ist. Gedreht wird auch auf diversen Aussen-Schauplätzen. Gut möglich also, dass Passanten in den nächsten Wochen spontan auf die Filmcrew mit den prominenten Schauspielern stossen. Die Filmgeschichte beruht auf einem Theaterstück von **Thomas Hostettler**. Das Drehbuch hat **Christa Capul** geschrieben und Regie führt der erfahrene Filmer **Paul Riniker**. «Usfahrt Oerlike» kommt anfangs 2015 in die Kinos.



«Guete Bonjour!»-Premiere



Viel Applaus für die «Guete Bonjour!»-Laienschauspielerinnen bei der Freilichtspielpremiere auf der Lindwiese.

Jetzt sind die Franzosen da - und bleiben noch mindestens bis zum 15. August! Gemeint sind nicht Touristen, sondern Dutzende von LaienschauspielerInnen, die beim Winterthurer Freilichtspiel «Guete Bonjour!» auf der Lindwiese hinter dem Stadthaus in die Rolle von tapferen französischen Soldaten schlüpfen. Als Regisseur hat **Stefan Camenzind** die «Guete Bonjour!»-Geschichte aus der Feder von Autor **Paul Steinmann** mit einer Hundertschaft von begeisterten Laienschauspielerinnen umgesetzt. Die

Premiere ist gelungen! Auf der gedeckten Tribüne sassen viele prominente Gäste, die vorgängig in der zur Offiziersmesse umfunktionierten Lind-Turnhalle ein mehrgängiges Menü genossen. Stadtpräsident **Michael Künzle** und sein Amtsvorgänger **Ernst Wohlwend** gehörten mit ihren Gattinen genauso dazu, wie alle amtierenden Winterthurer StadträtInnen, Gemeinderatspräsidentin **Barbara Günthard Fitze**, Ex-Regierungsrat **Hans Hollenstein**, der Präsident von Winterthur Tourismus, **Dieter Gos-**

teli, Ex-Tourismus-Direktor **Remo Rey** oder Alt-Stadtpräsident **Urs Widmer**. Alle waren ganz besonders gespannt, in welcher Szene die vielen tausend vor Wochen gesammelten Schuhe wieder auftauchen. Premieren-Stimmungsbilder zeigen wir im Bilderbogen und Newsportal. Alle Freilichtspiel-Infos: www.guetebonjour.ch



Christian Kuhn

schreibt über Leute von heute

leute@winterthurer-zeitung.ch

Fussballschuppen-Finale



Toller WM-Finalabend im Tössemer Fussballschuppen: Fredi Bresch, Birgit Mostoi, Rachif Khaldi und Dominik Siegmann (v.l.)

Der Initiant des Fussballschuppens im Bahnhof Töss, **Dominik Siegmann**, hatte nach dem Schlusspfiff beim WM-Final allen Grund zur Freude: Er hatte auf Deutschland als Finalsieger getippt und damit recht behalten. Weniger Glück hatte da schon **Birgit Mostoi**, die als Argentinien-Fan am Finalabend im passenden blau-weissen T-Shirt aufmarschierte. Einen WM-Pokal hätten Siegmann und seine Crew ohnehin auch verdient! Geschätzte zehntausend Leute verfolgten die WM-Partien im Tössemer Fussballschuppen oder genossen eine der Veranstaltungen des vielfältigen Kulturprogramms. «Unsere Bilanz fällt durchwegs positiv aus», meinte Siegmann zum Reporter der «Winterthurer Zeitung».

Benefiz-Sonntagsbrunch

Der von **Claudia Lang** präsierte Frauenverein Horben und Umgebung lud einmal mehr zum leckeren Benefiz-Sonntagsbrunch ins Schützenhaus Luckhausen bei Illnau-Effretikon. Allein schon der Blick auf das reichhaltige «Puurezmorge»-Buffet liess den BesucherInnen das Wasser im Munde zusammen laufen. Die Frauenverein-Mitglieder hatten für die Vorbereitungen viele Freizeitstunden eingesetzt. «Toll, dass auch im Jubiläumsjahr zum 75-jährigen Bestehen unseres Vereins so viele Leute kommen», freute sich die langjährige Präsidentin **Annelies Heusser**. Der Reingewinn wird diesmal für die Organisation von Ferienlagern für behinderte Menschen gespendet.



Stimmungsmacher am Benefiz-Sonntagsbrunch: Die «Millionenbächler» aus Uster mit der aktuellen Frauenverein-Präsidentin Claudia Lang (2. von rechts).